

Vorwort zu den drei in 2018 erscheinenden (Sonder-)Heften der ZfV

Anlässlich des kürzlich erfolgten Eintritts von Prof. Dr. Bernhard Wieland in den Ruhestand erscheinen die drei Hefte der Zeitschrift für Verkehrswissenschaft (ZfV) im Jahr 2018 zu dessen Ehren. Bernhard Wieland war bis Oktober 2017 Inhaber des Lehrstuhls für Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik an der TU Dresden. Seit 2013 fungierte er als einer der federführenden Herausgeber der Zeitschrift für Verkehrswissenschaft. Sämtliche Artikel der Hefte 2018/1, 2018/2 und 2018/3 der ZfV sind von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verfasst worden, die als Kollegen, Schüler, Diskussionspartner und inhaltliche Weggefährten mit Bernhard Wieland zu verkehrs- und infrastrukturökonomischen Themen im Austausch gestanden haben. Die Zusammenstellung der Beiträge und die Qualitätssicherung ist von uns, den Herausgebern dieser drei (Sonder-)Hefte, durchgeführt worden.

Bernhard Wieland ist eine der zentralen Figuren der deutschen verkehrsökonomischen Wissenschaftsszene der letzten beiden Jahrzehnte. Er erarbeitete sich über die Jahre seines Wirkens eine Reputation als thematisch und methodisch breit aufgestellter Wissenschaftler, dem nicht die Vermarktung spektakulär aufbereiteter Ergebnisse, sondern die Fundiertheit seiner Analysen besonders wichtig ist. Gleichzeitig setzte sich Bernhard Wieland für die Forschung zu gesellschaftlich und (verkehrs-)politisch aktuellen Themen ein. Ebenso förderte er den breiten wissenschaftlichen Diskurs. In diesem Zusammenhang ist nicht nur seine Tätigkeit als federführender Herausgeber der ZfV, sondern auch seine maßgebliche Beteiligung an der Etablierung der Konferenz „Verkehrsökonomik und -politik“ zu erwähnen, der inzwischen jährlich durchgeführten Konferenz der Verkehrsökonomien im deutschsprachigen Raum. Eine besondere Bedeutung hatte für Bernhard Wieland die Ausbildung der Studierenden an seiner Fakultät, der Fakultät für Verkehrswissenschaft „Friedrich List“ an der TU Dresden. Eine Vernachlässigung dieser Aufgabe zugunsten anderer, im modernen Wissenschaftssystem als wichtig angesehenen und damit einhergehend z.T. auch in Anreizsystemen für Hochschullehrer verankerter Aufgaben ist für Bernhard Wieland zum Wohle seiner Studierenden nicht in Frage gekommen.

Bernhard Wieland absolvierte ein Studium der Mathematik an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Freien Universität Berlin, 1979 promovierte er dann an der FU Berlin. Nach mehrjähriger Arbeit am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin und dem Institut für Kommunikationsdienste in Bad Honnef ging er an die Universität zu Köln und habilitierte dort 1994 bei Carl Christian von Weizsäcker. Von 1994 bis 1997 arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent und Lehrstuhlvertreter für Wirtschaftspolitik an der Humboldt-Universität Berlin. 1997 wurde er Professor für Wirtschaftspolitik an der Fernuniversität Hagen. Ab 1999 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2017 war er dann Professor für Verkehrswirtschaft und Internationale Verkehrspolitik am Institut für Wirtschaft und Verkehr der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ an der Technischen Universität Dresden.

Ein Thema, mit dem sich Bernhard Wieland seit jeher befasst hat, ist die Regulierung in Infrastruktursektoren. Hierzu forschte er zunächst mit Bezug zu Telekommunikationsfragen, die bis etwa 1999 sein wesentliches Forschungsfeld waren. Nach seiner Berufung an die TU Dresden wandte Bernhard Wieland seine regulierungstheoretische Expertise vermehrt auf verkehrsökonomische und -politische Fragestellungen an. Aus seiner Beschäftigung mit Regulierungsfragen resultierte auch die Auseinandersetzung mit institutionellen Aspekten der Verkehrspolitik und der Rolle von Interessengruppen. Darüber hinaus beschäftigte Bernhard Wieland sich mit methodischen Fragen der angewandten Wohlfahrtökonomik, etwa zu Nutzen-Kosten-Analysen. Aus seinem Erstaunen über den hohen Einfluss von kleinen individuellen Reisezeiteinsparungen bei der Ermittlung von Nutzen im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung resultierte der erfolgreiche DFG-Antrag zur Rolle kleiner Reisezeiteinsparungen. Zu weiteren Forschungsthemen Bernhards Wielands zählen z.B. der vermeintliche Gegensatz von ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit, die Europäische Verkehrspolitik, aber auch Wettbewerbsfragen im Eisenbahnwesen und im Straßengüterverkehr. Wegen des breiten Spektrums seiner Forschungsinteressen bei ausgeprägter methodischer Kompetenz zählt Bernhard Wieland heute zu den führenden Wissenschaftlern seiner Disziplin im deutschsprachigen Raum. Seine Arbeiten werden auch künftigen Generationen von Verkehrswissenschaftlern wertvolle Einsichten und Anregungen für eigene Forschungsarbeiten liefern.

Für die drei (Sonder-)Heften der ZfV des Jahres 2018 sind im Einzelnen die folgenden Beiträge zu Ehren von Prof. Wieland verfasst worden:

- Haase, K.: Simulationsgestützte robuste Umlaufplanung (enthalten in Heft 2018/1)
- Link, H.: Gegenwart versus Zukunft – Zur unsicheren Empirie der sozialen Diskontierungsrate (enthalten in Heft 2018/1)
- Rothengatter, W.: Eisenbahnen an der Weiche ins digitale Zeitalter (enthalten in Heft 2018/1)
- Straubinger, A. / S. Tscharaktschiew / G. Hirte: On-Street vs. Off-Street Parking: An Urban Economic Analysis (enthalten in Heft 2018/1)
- Beckers, T. / T. Becker / F. Gizzi / K. Jäkel: Denkanstöße hinsichtlich einer effizienzorientierten (Re-)Organisation des deutschen Bahnsystems (enthalten in Heft 2018/2)
- Blankart, C. B.: Vom Fluch des Gewinners (enthalten in Heft 2018/2)
- Hartwig, K.-H.: Zwischen Inhouse-Vergabe und Ausschreibungswettbewerb: Leistungserbringung im Öffentlichen Straßenpersonenverkehr (enthalten in Heft 2018/2)
- Knieps, G.: ÖPNV in der App-Ökonomie: Chancen und Risiken (enthalten in Heft 2018/2)
- Bröcker, J.: Nutzenmessung im Verkehr: Eine Nachlese (enthalten in Heft 2018/3)
- Evangelinos, C. / Z. Szilvay: Airline Market Power and Airport Regulation (enthalten in Heft 2018/3)

- Nagel, K. / J. Bischoff / G. Leich / M. Maciejewski: Simulationsbasierte Analyse der Wirkungen von Flotten autonomer Fahrzeuge auf städtischen Verkehr (enthalten in Heft 2018/3)

Zuletzt möchte der Kreis der Herausgeber der drei in 2018 erscheinenden (Sonder-)Hefte der ZfV – sicherlich auch im Namen der Autoren der weiteren Beiträge in diesen Heften – Bernhard Wieland für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren danken und die Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass der fachliche und sonstige Austausch fortgeführt werden kann und dass der Geehrte noch lange Zeit den verdienten Ruhestand genießen kann.

Prof. Dr. Thorsten Beckers (von 2013 bis 2017 federführender Herausgeber der ZfV gemeinsam mit Bernhard Wieland)

Prof. Dr. Christos Evangelinos (Doktorand bei Bernhard Wieland von 2006 bis 2012, Mitglied der ZfV-Schriftleitung von 2013 bis 2017, Co-Herausgeber der ZfV von 2016 bis 2017)

Prof. Dr. Georg Hirte (Kollege von Bernhard Wieland am Institut für Wirtschaft und Verkehr der TU Dresden von 2002 bis 2017)

Prof. Dr. Kai Nagel (von 2015 bis 2017 federführender Herausgeber der ZfV gemeinsam mit Bernhard Wieland)

Dr. Martin Winter (2001 Diplomand bei Bernhard Wieland, Co-Schriftleitung der ZfV von 2013 bis 2017 gemeinsam mit Bernhard Wieland)